

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 34 (1936)

Heft: 7

Nachruf: Stadtgeometer Heinrich Deppe

Autor: Possert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

† Stadtgeometer Heinrich Deppe.



In Frauenfeld ist am 19. Juni Stadtgeometer Heinrich Deppe im besten Mannesalter unerwartet aus dem Leben geschieden. Nachdem er an diesem Tage noch in aller Frische seine Arbeit angetreten hatte, wurde er mitten in der Beratung mit seiner Behörde von schwerem Unwohlsein befallen, welches im Laufe des Nachmittages zum Tode des kräftigen, unermüdlichen Mannes führte. Heinrich Deppe wurde am 3. Oktober 1882 in seiner Vaterstadt Frauenfeld geboren. Hier besuchte er die Primarschule und einige Jahre die technische Abteilung der thurgauischen Kantonsschule, um nachher am Technikum Winterthur seine theoretische Ausbildung für den Geometerberuf zu vollenden. Seine praktische Berufsausbildung holte sich Kollege Deppe bei Neuvermessungen in den Kantonen Thurgau und Aargau. Am 1. Januar 1908 ist ihm von der Prüfungs-Konferenz des damaligen

Geometerkonkordates das Patent eines Konkordatsgeometers erteilt worden. Am 1. Juli desselben Jahres wurde Heinrich Deppe zum Assistenten des thurgauischen Kantonsgeometers in Frauenfeld gewählt, in welcher Stellung ihm speziell die Nachführung vermessener Gemeinden und die Verifikation von Neuvermessungen übertragen wurde. Nach 3jähriger Amtstätigkeit als Assistent des Kantonsgeometers wählte ihn die Stadtgemeinde Frauenfeld zum Stadtgeometer, welches Amt Kollege Deppe bis zu seinem Todestage am 19. Juni ds. Js. inne hatte. Es war ihm in diesem Amte ein vollgerüttelt Maß Arbeit zugewiesen. Neben seiner Facharbeit als Geometer zählten zu seinem Aufgabenkreis die Aufsicht und Leitung des Straßen- und Kanalisationswesens und der Wasserversorgung. Im Zeitpunkte, als Deppe sein Amt antrat, war die Stadt Frauenfeld in vollster Entwicklung begriffen und durch den zunehmenden Autoverkehr wurden dem Stadtgeometer neue Aufgaben im Ausbau der Straßen mit neuzeitlichen Belägen gestellt, in welche Materie sich Kollege Deppe mit Zähigkeit und Ausdauer einarbeitete, und daher regen Anteil an den Zusammenkünften der schweiz. Straßenbaufachmänner nahm.

Der Aufgabenkreis des Stadtgeometers vermehrte sich noch um ein Bedeutendes, als im Jahre 1919 die fünf Außengemeinden mit der Stadtgemeinde vereinigt wurden. Von diesem Zeitpunkte an hatte Stadtgeometer Deppe noch die Nachführung des neugeschaffenen Vermessungswerkes der Munizipalgemeinde Frauenfeld zu besorgen. Frauenfeld verliert in Heinrich Deppe einen äußerst pflichtgetreuen und immer dienstfertigen Beamten, der sein bestes Wissen und Gewissen in den Dienst der Allgemeinheit gestellt hat. Ehre seinem Angedenken!

Possert.